

BaMUN 2011 Bericht

BAD KISSINGEN – Seit fast 10 Jahren entsendet die Universität Bamberg eine Delegation zum National Model United Nations. Zur weltgrößten Simulation der Vereinten Nationen in New York treffen sich jedes Jahr etwa 4000 Delegierte aus der ganzen Welt und üben sich in ersten Schritten auf diplomatischem Parkett.

Vom 9. Bis 11. November fand in Bad Kissingen eine der wichtigsten Vorbereitungsveranstaltungen statt. Zum, von der Universität Bamberg ausgerichteten Bamberg Model United Nations (BaMUN), reisten neben den Bambergern ebenfalls die Delegationen der Universitäten Nürnberg-Erlangen und Erfurt an, um die zuvor erlernten Rules of Procedure zum ersten Mal anzuwenden.

Verhandelt wurde in drei Committees zu Themen wie Menschenrechte, Terrorismusbekämpfung oder ökologischer Nachhaltigkeit. Acht ausgehandelte Resolutionen standen am Ende eines arbeitsreichen Wochenendes zu Buche – ein Ergebnis, welches Teilnehmer und Organisatoren hoch zufrieden stellt.

Für die Bamberger Delegation, die in New York Guatemala repräsentieren wird, beginnt nun die eigentliche inhaltliche Vorbereitung auf die Konferenz. Auf der Agenda steht die Ausarbeitung der Positionen Guatemalas für die verschiedenen UN Gremien, insgesamt neun an der Zahl – wobei das Themenspektrum von Fischereirecht bis hin zu Peacebuilding reicht. Ebenfalls eingeplant sind Besuche bei der Botschaft Guatemalas in Berlin, eine weitere Probesimulation und Treffen mit den diplomatischen Vertretern Deutschlands und Guatemalas in New York.